

Schule Volketswil

Primarschule Feldhof

Schulhausstrasse 21, 8604 Volketswil

044 908 59 11

feldhof@schule-volketswil.ch www.schule-volketswil.ch

	Thema	Bezug	Ist-Zustand: Das machen wir bereits.	Zielsetzung: Das wollen wir erreichen.	Planung/Massnahmen: So gehen wir es an.	Überprüfung: Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Ressourcen: Diese Mittel benötigen wir.	Zeitraum: Dann führen wir es durch.
Entwicklungsziele	Lebenswelt Schule Wertschätzende Gemeinschaft Respekt und Identität	Beobachtungsschwerpunkt GSP * FSB QUIMS	Begrüssungsritual, Gotte/Götti-Klasse, Klassenregeln, Feldhof-Olympiade, Verabschiedungsritual, Feldhofsingen (mehrsprachige Ansage), SSA im Schulhaus, Projekt Farbwechsel, etc Gutes Schulhausklima, Pausenaufsicht, Hinschauen	* Vielfalt unter Schülerinnen und Schülern gilt als Selbstverständlich. Es herrscht ein Klima des verständnisvollen Umgangs mit Verschiedenheit	Fortsetzen der begonnenen Projekte Mehrsprachiges Leseprojekt Farbwechsel Eine Projektgruppe erarbeitet unter Einbezug der SK Zielsetzungen A) B) C) Allfällige Arbeitsgruppen zu den Zielsetzungen werden gebildet	Eltern und SuS werden zu den festgelegten Zielsetzungen befragt, folgende Indikatoren dienen der Überprüfung: A) Gestärktes Selbstvertrauen bei den SuS durch Achten und Kennen der eigenen Identität/Herkunft. B) Gelebte gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung auf Schulebene C) SuS unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft bilden eine Schulgemeinschaft und leben gemeinsame Werte D) Die SuS verfügen über einheitliche Konfliktstrategien	Zeitliche Ressourcen PG/AG während Teamarbeitszeit Finanzielle Mittel : teilweise Projekt QUIMS Budget 19, 20 gemäss Projektplänen Elternmitarbeit FEV Räumlichkeiten Schnittstellenamt Schule - Fachstellen	SJ 18/19 –19/20
	Lebenswelt Schule Schulhausregeln	Schulhausregeln 2012 Leitbild Beobachtungsschwerpunkt GSP ** FSB nBa	In der Mehrzahl der Klassenzimmer hängen die aktuellen Regeln. Massnahmen bei Regelverstössen sind von LP zu LP unterschiedlich	**Baustein 2 aus Gesundheitsförderung Gemeinsam erarbeitete Regeln schaffen klare Verbindlichkeiten für die Beteiligten Menschlicher, respektvoller und achtsamer Umgang mit- und untereinander.	Schulregeln werden von einer Projektgruppe unter Einbezug der SK und SuS überarbeitet Die Pausenaufsicht wird durch alle LP erteilt. (nBa)	Regeln und Massnahmen sind erarbeitet. Regeln und Massnahmen sind den Eltern und SuS kommuniziert. Regeln und Massnahmen sind im Schulhaus sichtbar. Evaluation der Befindlichkeit der SuS: a) Sie fühlen sich im Schulhaus und auf dem Pausenplatz wohl und sicher. b) Regeln und Abmachungen werden konsequent einheitlich eingefordert. c) Schulregeln sind sinnvoll und überprüfbar. Sie entsprechen den Haltungen aus unserem Leitbild d) Regeln und Massnahmen sind allen SuS des Schulhauses bekannt.	Projektgruppe, zeitliche Ressourcen (SE) Klassenrat Schülerrat Stufensitzung Referat W.Scherer 800.-	SJ 16/17 -18/19 16/17 Start Projektgruppe 17/18 Durchführung

Entwicklungsziele	Lehren und Lernen Klassenführung	FSB	<p>Lehrpersonen achten auf Lob, Motivation, Wertschätzung</p> <p>Einbezug der SSA in schwierigen Klassensituationen</p> <p>Konstruktive Streit- und Konfliktkultur</p> <p>Klassenkonferenz</p> <p>Lärmpegel entspricht mehrheitlich der Arbeitsform</p>	<p>A) Förderung fachlicher wie überfachlicher Kompetenzen</p> <p>B) Klima gegenseitiger Wertschätzung und Zugehörigkeit aller in der Klasse entwickelt</p> <p>C) Vermittlung und Stärkung von Werten und Verhaltensweisen, die einen störungsfreien Unterricht ermöglichen</p>	An der Planungstagung 19/20 wird unter Teilnahme der SK ein Projektplan erarbeitet zur Verfolgung der vorgegebenen Ziele A-C	<p>Beobachtungen der SL bei Unterrichtsbesuchen (CWT)</p> <p>Evaluation durch Schülerfeedback</p> <p>Evaluation durch Elternbefragung</p>	<p>Budget 20</p> <p>Teamarbeitszeit</p> <p>Individuelle Weiterbildung</p> <p>Evtl: Gegenseitige Unterrichtsbesuche Intervention</p>	SJ 19/20-20/21
	Lehren und Lernen Vergleichbare Beurteilung	<p>Leitbild Feldhof</p> <p>VSG</p> <p>FSB</p> <p>Lehrplan 21</p>	<p>Bei der Schülerbeurteilung werden nebst der Erreichung der Lernziele auch die individuellen Fortschritte angemessen berücksichtigt</p> <p>Wir überprüfen vergleichbare Schülerleistungen regelmässig durch vergleichende Leistungstests</p> <p>Durchführung von diversen Lernstandserhebungen</p>	<p>Erreichung der individuellen Lehr- und Lernziele werden überprüft</p> <p>Unterstufe: Zusammenarbeit in Jahrgangsteams Erhebung der Leistungsstandards zu Beginn und Abschluss der 2. Klasse</p> <p>Mittelstufe: Die Notenberechnungsformel wird einheitlich angewendet. (Stempel) Erhebung des Leistungsstandards zu Beginn der 4. Klasse</p>	<p>Diskussion und Einigung in den Stufenteams über die Anwendung eines Beurteilungssystems</p> <p>Bewährte Testinstrumente evaluieren, bewerten und einführen</p> <p>Die Stufenteams erarbeiten gemeinsame Inhalte zu den jährlichen Elternabenden betreffend Beurteilung</p>	<p>Standardisierte Tests sind definiert und eingesetzt</p> <p>Jährliche Elternabende werden vom Jahrgangsteam mit einem gemeinsamen Teil durchgeführt.</p> <p>Es bestehen Vereinbarungen im Bereich Beurteilung, die von allen LP eingehalten werden</p>	<p>Testsysteme</p> <p>Finanzen zur Anschaffung der Systeme</p> <p>Teamarbeitszeit im Stufenteam</p>	SJ 16/17-20/21

Entwicklungsziele	<p>Lehren und Lernen Klare Unterrichtsstruktur/Individuelle Lernbegleitung</p>	<p>Beobachtungsschwerpunkt GSP*** FSB</p>	<p>Lektionen und Kooperationen sind in der Regel gewissenhaft vorbereitet und organisiert.</p>	<p>***Erweiterung der methodisch-didaktischen Kompetenz der Lehrpersonen in bezug auf den Umgang mit Heterogenität/Vielfalt</p>	<p>An der Planungstagung 19/20 wird unter Teilnahme der SK ein Projektplan erarbeitet zur Verfolgung der vorgegebenen Indikatoren A-D</p>	<p>Evaluation gemäss Projektplan</p> <p>Unterrichtsbesuche der SL (CWT)</p> <p>A) Kooperative Lernphasen mit gezielten Partner- oder Gruppenaufträgen werden umgesetzt.</p> <p>B) Lektions-/Lernziele zu Beginn der Lektion sind den SuS jeweils bekannt. Deren Überprüfung am Schluss der Lektion hat stattgefunden.</p> <p>C) Differenzierende Unterrichtssequenzen sind geplant. Dazu geeignete Lernmaterialien werden jeweils bereitgestellt.</p> <p>D) Individuelles Lernen, Anerkennung der Fortschritte und das Pflegen einer positive Fehlerkultur ist gelebter Alltag.</p>	<p>Zeitliche Ressourcen</p>	<p>SJ 19/20</p>
	<p>Lehren und Lernen Schreibförderung</p>	<p>QUIMS – Fokus A Schreiben auf allen Schulstufen</p>	<p>Individuelle Projekte und Angebote in Klassen sind vorhanden</p> <p>Erwerb der Schreibkompetenz im Rahmen des Lehrplans vom Kt. ZH</p>	<p>Nachhaltige Unterrichtsentwicklung im Bereich Schreibförderung</p>	<p>Schulinterne Weiterbildung mit der PHZH (2017/18 – 2018/19), daraus resultierende Projekte umsetzen und evaluieren</p> <p>Grundlagen zur aktuellen Schreibforschung kennen, Massnahmen dazu erarbeiten und verankern</p> <p>Anwendung der neuen Erkenntnisse im Unterricht</p> <p>Regelmässiger Austausch im Team über die Umsetzung der Weiterbildungsinhalte</p>	<p>Weiterbildungen durchgeführt und von allen Lehrpersonen besucht</p> <p>Massnahmen zur Schreibförderung auf Ebene Schule, Unterricht und SuS sind verankert</p> <p>Beobachtung durch SL während Unterrichtsbesuchen (CWT)</p>	<p>Finanzen QUIMS</p> <p>Weitere WB-Tage individuell, ev. Budget dafür (viele QUIMS-WB sind kostenlos!)</p> <p>Zeitliche Ressourcen</p>	<p>SJ 17/18-19/20</p>

Entwicklungsziele	Lehren und Lernen Lehrplan 21	Beschluss Bildungsrat	<p>Einsatz von bereits auf den neuen Lehrplan abgestimmten Lehrmitteln</p> <p>Einzelne LP haben sich zu WB angemeldet (Informatik)</p> <p>KG arbeitet bereits mit Lehrplan mit Basiskompetenzen (seit 08/09)</p>	<p>Schule hat ihre Einführungsplanung bekanntgegeben</p> <p>Alle LP kennen die Grundlagen des neuen Zürcher Lehrplan 21 und unterrichten ab SJ 18/19 in mind. 2 Fächern kompetenzorientiert und bis 20/21 in allen Fächern</p> <p>Alle LP arbeiten mit obligatorischen Lehrmitteln</p> <p>Lernprozesse, Lernstände werde nach den neuen Kriterien beurteilt</p>	<p>Schulleitung erstellt Einführungsplanung</p> <p>Standortbestimmung mit PHZH im Nov. 17</p> <p>SL und LP sorgen für eine flächendeckende, koordinierte und individuelle Weiterbildung</p> <p>Elterninformationen durchführen</p>	<p>Einführungs- und Umsetzungsplanung liegt vor</p> <p>Spezifische und gemeinsame Weiterbildungen durchgeführt und von allen Lehrpersonen besucht</p> <p>Einsatz von auf den neuen Lehrplan abgestimmten Lehrmitteln wird bei Unterrichtsbesuchen beobachtet</p> <p>Alle LP verfügen über die notwendigen Grundlagen zum kompetenzorientierten Unterricht. Sie können diese für und in ihrem Unterricht nutzen. Sie haben erste Erfahrungen damit gesammelt.</p> <p>Eltern wurden informiert</p>	<p>Weiterbildungstage</p> <p>Finanzen</p> <p>Budget 2019 für diverse individuelle Weiterbildungen</p>	SJ 16/17-2022
	Schulführung und Zusammenarbeit Zusammenarbeit mit Eltern	<p>VSG</p> <p>FSB</p> <p>QUIMS – Fokus B Elterneinbezug ab dem Kindergarten</p>	<p>Obligatorische Einschulungselternabende für KG und 1. Kl., sowie freiwillige Elternanlässe</p> <p>Elterngespräche, SSG, Schulhausanlässe, FEV, Kommunikation auf verschiedenen Kanälen</p> <p>Gelegentliches Einsetzen von interkulturellen Dolmetschern</p> <p>Besuchsnachmittag für neue KG-SuS vor Sommerferien</p> <p>Elternmithilfe bei diversen Klassen-/Schulhausanlässen</p> <p>Eltern/FEV-Vorstand werden an Weiterbildungen eingeladen</p>	<p>A) Vertrauen aufbauen</p> <p>B) Teilnahme der Eltern an Schulanlässen gilt als selbstverständlich</p> <p>C) Einbezug der Eltern im Schulalltag</p> <p>D) Konsequenzen bei Nichterscheinen an obligatorischen Anlässen werden Eltern, welche ihre Elternpflichten nicht wahrnehmen durch die SL kommuniziert.</p>	<p>Eine Projektgruppe erstellt unter Anteilnahme der SK die Feinziele zu den Zielen A) – D)</p> <p>Unter Anteilnahme der SK erstellt die QUIMS Verantwortliche mit der SL Projektpläne zur Umsetzung der vorliegenden Umsetzungsmassnahmen.</p> <p>Bereits vor Eintritt KG ersten Kontakt erstellen, diesen pflegen</p> <p>Einsetzen interkultureller Dolmetscher</p> <p>Elternaustausch aufgleisen Brückenbauer einsetzen</p> <p>Kontakte zu Orten der Frühförderung herstellen (Hort, Muki-Turnen, usw.), sowie zu der Gemeinde</p> <p>Einbindung der Eltern bei der Planung und Umsetzung von Anlässen</p> <p>Handhabung festlegen (Steuergruppe)</p>	<p>Wir evaluieren gemäss Projektplan und den darin formulierten Feinzielen. Anwesenheit an Anlässen/Elternabenden ist selbstverständlich</p>	<p>SE- und AG-Zeit</p> <p>Gemäss Projektplänen erstellt ab Nov.17</p>	SJ 16/17–19/20

Entwicklungsziele	<p>Schulführung und Zusammenarbeit Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung</p>	<p>FSB QUIMS LP 21</p>	<p>Umsetzung diverser Punkte aus der alten externen Schulevaluation: - Pädagogische Konferenz - Planarbeit/Atelier - Aufgabenhilfe - Klassencockpit</p> <p>Vorlage Projektauftrag wurde erstellt</p> <p>Erste WB zu QUIMS haben stattgefunden</p>	<p>Entwicklungsvorhaben durch ein professionelles Projektmanagement (Einsatz von Projektgruppen mit konkreten, schriftlichen Projektaufträgen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung) sicherstellen</p> <p>Durchführung von 360°-Feedback</p>	<p>Das Team, die Pädagogische Konferenz, die StG, die SL benennt relevante bedeutungsvolle Projekte, deren Umsetzung der Sicherstellung oder der Entwicklung zur Schul- und Unterrichtsqualität dienen (Erhebungen mittels Fragebogen, online, aus QUIMS und LP 21,...)</p> <p>Projektaufträge erstellen</p> <p>Überprüfung der Projekte durch die SL/SK/StG und anlässlich der SK Resultate kommunizieren 360°Feedback-Methoden werden exemplarisch bei den jährlichen Evaluationen angewandt.</p>	<p>Die AG's- und PG's haben klare Aufträge: Schriftliche Projektaufträge und die Protokolle der Sitzungen liegen vor</p> <p>Meilensteine werden mind. 1x/J. bekanntgegeben und Evaluationen wurden durchgeführt</p> <p>Die vorhandenen Gefässe für Unterrichtsentwicklung werden von allen selbstverständlich genutzt</p> <p>360°-Feedback hat stattgefunden</p>	<p>Schulleitung, StG</p> <p>Externe Fachpersonen bei Bedarf</p> <p>Finanzen (projektabhängig)</p> <p>Teamarbeitszeit</p> <p>Pädagogische Konferenzen, Weiterbildungstage</p>	<p>SJ 16/17-19/20</p>
	<p>Schulführung und Zusammenarbeit Verbindliche Kooperation den Unterricht betreffend</p>	<p>Leitbild Feldhof Beobachtungsschwerpunkt GSP**** FSB</p>	<p>Wir reflektieren und evaluieren wichtige Bereiche der Zusammenarbeit.</p> <p>Austauschsitzungen in diversen Zusammensetzungen.</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsgefässe sind aufgabenbezogen vorhanden und werden zweckmässig genutzt. Ihr Zweck und ihre Funktion sind klar definiert</p>	<p>****Die koordiniert und professionell gestaltete Zusammenarbeit der Beteiligten ist wirksamer Teil der Lernunterstützung der SuS</p> <p>Wir profitieren voneinander: von den vielfältigen Kompetenzen und Fähigkeiten der LP im Team</p> <p>Verbindliche Vereinbarungen zu ausgewählten Unterrichtsthemen (QUIMS zum Thema Schreiben, Beurteilung) werden festgehalten</p>	<p>Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit und wichtige Bereiche der Schule regelmässig</p> <p>Situativ variable Zusammenarbeit in den Jahrgangsteams, in den Stufen.</p> <p>Im Rahmen des Thema Schwerpunktthema Schreiben erarbeiten wir Standarts, die verbindlich verfolgt werden</p>	<p>Neue LP werden durch ihr Gotti, ihren Götli in die Vereinbarungen eingeführt</p> <p>Es bestehen schriftlich-Vereinbarungen zu ausgewählten unterrichtsbezogenen Themen Diese sind für alle jederzeit zugänglich</p>	<p>Zeitliche Ressourcen</p> <p>Projektteam</p> <p>Stufensitzungen</p> <p>SK</p> <p>Weiterbildung QUIMS</p> <p>Zugeteilte/r Gotte/Götli im Team</p>	<p>SJ 16/17-20/21</p>
	<p>Schulführung und Zusammenarbeit Wirkungsvolle Führung</p>	<p>FSB nBA Beobachtungsschwerpunkte GSP</p>	<p>Die Schulleitung nimmt die administrative, organisatorische, personelle und finanzielle Leitung wahr</p> <p>In enger Zusammenarbeit mit der Schulkonferenz und der Steuergruppe verantwortet sie die pädagogische Führung und die Entwicklung der Schule</p>	<p>Transparenter Führungsstil</p> <p>Gute organisatorische Rahmenbedingungen für alle an der Schule Beteiligten unter Einbezug des neuen Berufsauftrages sind vorhanden und den Lehrpersonen kommuniziert worden</p> <p>Stärkung des Engagements der Lehrpersonen durch situativ passendes Führungshandeln bei den jährlichen Gesprächen</p>	<p>Die Schulleitung kommuniziert gemäss ihren festgelegten Führungsgrundsätzen.</p> <p>Führungsqualität ist Thema bei den jährlichen MAG's</p>	<p>Führungsleitsätze wurden dem Team kommuniziert und sind im Alltag klar erkennbar</p> <p>Transparente Entscheidungswege, diese sind in Prozessen festgelegt und für das Team einsehbar.</p> <p>Effiziente Teamsitzungen</p> <p>In allen ZV findet sich mindestens ein pädagogischer Leitsatz</p>	<p>Handbuch mit Führungsleitsätzen</p> <p>Formular ZV</p>	<p>SJ 16/17-19/20</p>

Sicherungsziele	<p>Lehren und Lernen Lernförderliches Klassenklima durch Schülerpartizipation</p>	<p>Leitbild Feldhof</p> <p>Beobachtungsschwerpunkt GSP</p> <p>VSG</p> <p>FSB</p>	<p>Die Lehrpersonen tragen mit einer kooperativen Klassenführung zu einem lernförderlichen Klima mit hoher Eigenverantwortung und intensiver Nutzung der Lernzeit bei.</p> <p>Wöchentlicher Klassenrat von 1. – 6. Klasse</p> <p>Die SSA wird bei Bedarf unterstützend einbezogen</p>	<p>Die SuS fühlen sich in der Klasse wohl.</p> <p>Wir stärken den Klassenrat als wichtigen Bestandteil der Schulhauskultur.</p> <p>Stärkung des Schülerrats durch mehr Kompetenzen und Mitspracherecht</p>	<p>Wöchentlicher Klassenrat von Kiga – 6. Klasse</p> <p>Erhöhung der Schülerrat-Partizipation : den SuS wird ermöglicht machbare Ideen einzubringen</p> <p>Der Schülerrat kann Stellung nehmen zu Anlässen oder die Schülerschaft betreffende Themen (Hausordnung, Klassenordnung, Konfliktlösestrategie)</p>	<p>Klassenrat findet wöchentlich statt.</p> <p>Schülerrat findet gemäss Jahresplanung statt.</p> <p>Realisierung von mind. 1 Projekt, welches durch die SuS-Initiative umgesetzt wird</p> <p>Einführung von Schüler-Feedback</p>	<p>Zeitliche Ressourcen</p> <p>IZ.B. Inputreferat: Erhöhung der Eigenverantwortlichkeit fürs eigene Lernen .</p>	<p>SJ 16/17-20/21</p>
	<p>Lebenswelt Schule Wertschätzende Gemeinschaft Schüleranlässe</p>	<p>Leitbild Feldhof</p> <p>FSB</p>	<p>eine Vielfalt von institutionalisierten Schüleranlässen und Ritualen</p> <p>Projektwochen</p> <p>FH-Olympiade</p> <p>FH –Singen und Afterparty</p> <p>Sporttage</p> <p>Spieltage</p> <p>Schulsilvester</p> <p>Göttsystem</p> <p>Begrüssung und Verabschiedung von SuS</p> <p>Spielwagen</p> <p>Pausenkiosk</p> <p>Flohmarkt</p> <p>Multikulti-Zmittag</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl an der Schule.</p> <p>die SuS empfinden die Schülerschaft Feldhof als eine Gemeinschaft in der man sich wohl fühlt.</p>	<p>Wir führen die Anlässe weiterhin durch.</p>	<p>Evaluation der Anlässe</p> <p>Schülerbefragung FSB</p>	<p>Stufensitzung</p> <p>Zeit aus Bereich Schule und Unterricht</p>	<p>weiterhin</p>

Sicherungsziele	Schulführung und Zusammenarbeit mit den Eltern	Leitbild Feldhof QUIMS	Diverse Gefässe für die Zusammenarbeit mit Eltern sind eingerichtet	Sicherstellung einer zeitgerechten, koordinierten und umfassenden Elternzusammenarbeit und – kommunikation	Einführung von regelmäßigen Eltern-Feedback zur Sicherstellung einer verlässlichen und bedarfsgerechten Elternzusammenarbeit	Meinungen, Erfahrungen und Anregungen von Eltern werden systematisch alle 2 Jahre eingeholt und zur Förderung der Qualitätsentwicklung genutzt	Projektgruppe „Eltern-Feedback“ Bildung einer Evaluationsgruppe (LP's, Elternvertreter)	SJ 16/17-20/21	
		FSB							
		VSG							
		Elternrat FEV	Mitwirkung der Eltern	Weiterführung Jährliche Wahl von 2 Elternratsvertretern pro Klasse Einbindung der Eltern bei der Planung und Umsetzung von Anlässen	FEV organisiert eigene Veranstaltungen und Projekte, Mithilfe bei Schulanlässen	FEV-Sitzungsplan FEV-Budget			
		Informationen Eltern-Newsletter (Quintalsinformation)	Die Eltern werden regelmässig und effizient über das Schulgeschehen informiert	Eltern-Newsletter	Regelmässiger Versand	Newsletter			
		Durchführung von Elterngesprächen	Regelmässiger Einbezug der Eltern in Schulalltag Sicherstellung der Elterninformation über Schulbelange	Jährliche Elterngespräche sowie nach Bedarf, um die schulische Situation des Kindes aus Sicht der Eltern und der Lehrperson einzuschätzen, zu vergleichen und allfällige Förderziele zu vereinbaren	Elterngespräch mind. 1x/Semester	Klassenlehrperson Fachlehrperson Eltern			
		Durchführung von Elternabenden	Informationsvermittlung Wahl der Klassenvertreter FEV	Regelmässig / 1 x Jahr oder bei Bedarf	Teilnahme an Elternabenden ist selbstverständlich (Beteiligung > 80%)	Lehrpersonen, Eltern			
Besuchstage	Eltern erhalten die Gelegenheit, ihr Kind im Schulalltag zu erleben und Einblick in den heutigen Unterricht zu erhalten	Mind. 2 x /Jahr	Teilnahme an Besuchsmorgen ist selbstverständlich (Beteiligung > 60%)	SL, Lehrpersonen, Eltern					
Öffentliche Anlässe (z.T. mit dem FEV) organisieren (Feldhofsingen, Multi-Kulti-Z'Mittag)	Elternpartizipation	Regelmässig	Es lassen sich genügend Helfer/-innen finden.	Vorbereitung Elterninformation während diversen KZ					